

**LAND– UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2

Erste Vorschätzung der Rübenenernte

Oktober 1977

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13427



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030320 – 77013

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	3
T a b e l l e n t e i l	
Erntevorschätzung für Rüben	4

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nicht, aber weniger
als die Hälfte der kleinsten
Einheit, die in der Tabelle
zur Darstellung gebracht
werden kann

Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im November 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,30

Vorbemerkung

Grundlage für die Berechnung der v o r a u s s i c h t l i c h e n Rübenenernte 1977 sind die vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung und die Anfang Oktober von den amtlichen Berichterstatern geschätzten durchschnittlichen Hektarerträge.

Der Anbau von Rüben ging in diesem Jahr zurück. Mit rd. 427 000 ha wurden um 3 % weniger Zuckerrüben, mit etwa 216 000 ha um 5 % weniger Runkelrüben und mit rd. 10 000 ha um 21 % weniger Kohlrüben als im vorigen Jahr angebaut. Im Vergleich zum sechsjährigen Durchschnitt ergibt sich bei Zuckerrüben jedoch noch eine Zunahme um 15 %, bei Runkel- und Kohlrüben dagegen eine Abnahme um 18 bzw. 49 %.

Die Berichterstatter schätzten Anfang Oktober die Hektarerträge im Durchschnitt des Bundesgebietes um 11 % (bei Zuckerrüben) bis 20 % (bei Runkelrüben) höher als in dem von anhaltender Trockenheit gekennzeichneten Vorjahr.

Ertragschätzung der Rüben

Fruchtart	1971/76 D	1975	1976	1977 ¹⁾	Zunahme (+) 1977 gegen	
					1971/76 D	1976
	dt/ha					%
Zuckerrüben	437,2	427,7	408,9	453,6	+ 3,8	+ 10,9
Runkelrüben	897,6	926,7	836,5	1 003,1	+ 11,8	+ 19,9
Kohlrüben	642,7	569,9	553,7	656,1	+ 2,1	+ 18,5

¹⁾ Vorschätzung.

Aufgrund des Ertragsanstiegs, der stärker ins Gewicht fällt als die Flächeneinschränkung, wird die Z u c k e r r ü b e n e r n t e mit voraussichtlich rd. 19,4 Mill. t um 8 % größer als 1976 ausfallen. Auch bei den R u n k e l r ü b e n überwiegt der höhere Durchschnittsertrag den Anbaurückgang, so daß mit rd. 21,7 Mill. t eine um 14 % größere Erntemenge als im Vergleichsjahr erwartet wird. An K o h l r ü b e n werden dagegen infolge der stärkeren Anbaueinschränkung mit rd. 0,7 Mill. t um 7 % weniger als im vorigen Jahr geerntet werden. Den Durchschnitt 1971/76 dürfte die Ernte der Zuckerrüben um 19 % übertreffen, die der Runkel- und Kohlrüben aber um 8 bzw. 48 % unterschreiten.

Erntevorschätzung für Rüben
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Jahr	Zuckerrüben			Runkelrüben			Kohlrüben		
	Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-	Fläche	Ertrag	Ernte-
	ha	je ha	menge	ha	je ha	menge	ha	je ha	menge
		dt	t		dt	t		dt	t
Schleswig-Holstein									
1977	21 228	394,9	838 294	21 902	887,1	1 942 926	1 692	758,2	128 287
1976	24 110	337,2	813 109	22 692	674,7	1 531 029	2 541	504,4	128 168
Hamburg									
1977	10	337,4	337	202	602,7	12 175	13	442,8	576
1976	10	366,3	366	192	438,7	8 423	20	329,5	659
Niedersachsen									
1977	153 195	413,3	6 331 503	30 661	790,4	2 423 445	3 964	647,4	256 629
1976	156 952	376,6	5 910 511	32 705	680,8	2 226 556	4 445	581,4	258 432
Bremen									
1977	9	427,1	384	56	846,0	4 738	5	738,5	369
1976	4	460,0	184	47	720,8	3 388	11	602,0	662
Nordrhein-Westfalen									
1977	87 430	456,8	3 993 584	27 420	1 002,8	2 749 678	1 972	587,4	115 835
1976	89 911	430,8	3 873 624	29 664	824,0	2 444 314	1 944	571,3	111 061
Hessen									
1977	23 486	454,1	1 066 499	23 403	1 300,6	3 043 794	144	726,4	10 460
1976	24 820	393,6	976 915	25 002	1 009,6	2 524 202	167	339,6	5 671
Rheinland-Pfalz									
1977	25 529	530,0	1 353 037	19 008	889,7	1 691 142	1 370	682,6	93 516
1976	27 288	435,8	1 189 239	19 070	774,5	1 476 972	1 701	518,9	88 265
Baden-Württemberg									
1977	24 955	472,2	1 178 375	28 721	1 403,8	4 031 854	80	704,4	5 635
1976	25 312	461,8	1 169 034	30 059	1 374,7	4 132 211	126	688,7	8 678
Bayern									
1977	91 453	505,4	4 622 035	61 905	899,1	5 565 879	821	633,7	52 027
1976	91 990	443,2	4 076 997	64 999	697,4	4 533 030	1 880	601,7	113 120
Saarland									
1977	26	407,1	1 058	2 597	730,7	189 763	131	405,8	5 316
1976	25	273,2	683	2 574	423,1	108 906	131	243,4	3 189
Berlin (West)									
1977	0	.	.	6	384,0	224	0	327,4	5
1976	0	.	.	9	461,4	394	0	.	.
Bundesgebiet									
1977	427 321	453,6	19 385 106	215 881	1 003,1	21 655 618	10 192	656,1	668 655
1976	440 422	408,9	18 010 662	227 013	836,5	18 989 425	12 966	553,7	717 905